



Wie lebens-wert finde
ich meine Umgebung?



Stadt-Raum-Monitor:

Wie gut finde ich meine Stadt oder meinen Ort?

Der Stadt-Raum-Monitor ist ein Frage-Bogen.

Im Frage-Bogen stehen viele Fragen
über Ihren Ort.

Zum Beispiel:

- ob es genug Rad-Wege gibt,
- wie sauber der Ort ist,
- ob es genug Ärzte und Apotheken im Ort gibt.

Der Frage-Bogen ist kostenlos.

Sie nennen Ihren Namen **nicht**.

Der Frage-Bogen ist

vom **Bundes-Institut für Öffentliche Gesundheit**,
kurz **BIÖG**.

Das BIÖG arbeitet zusammen mit

- dem Landes-Amt für Gesundheit und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen,
- dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg.

Wozu ist der Frage-Bogen gut?

Der Frage-Bogen hilft Antworten finden
auf die Fragen:

- Wie wohl fühlen sich die Menschen in einem Ort?
- Welche Sachen in einem Ort sind gut?
- Welche Sachen in einem Ort sind **noch nicht** gut?

Zum Beispiel:

Eine Stadt bittet die Einwohner:

Bitte füllen Sie den Frage-Bogen aus.

Die Stadt kann sehen:

- Welche Sachen finden die Menschen in dieser Stadt gut?
- Welche Sachen soll die Stadt verändern?

Der Frage-Bogen ist gut für die Stadt.

Die Stadt bekommt Informationen von den Einwohnern.

Der Frage-Bogen ist gut für die Menschen.

Die Menschen können mit-bestimmen:

Was soll verändert werden?

So füllen Sie den Frage-Bogen aus:

Sie machen bei jeder Frage ein Kreuz.

Die Bewertung geht von 1 bis 5:

- 1 ist sehr schlecht.
- 3 ist OK.
- 5 ist sehr gut.

So sehen die Kästchen für die Kreuze aus:



1 ☐

Sehr schlecht



2 ☐

Schlecht



3 ☐

OK



4 ☐

Gut



5 ☐

Sehr gut

Sie wollen zu einer Frage noch **Ihre Meinung** schreiben?

Nutzen Sie das freie weiße Feld unter der Frage.

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Bitte füllen Sie den Frage-Bogen aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Sie können den Frage-Bogen auch im Internet ausfüllen.

Die Internet-Seite ist:

<https://stadtraummonitor.bioeg.de>

Der Frage-Bogen im Internet ist in Leichter Sprache.



Frage-Bogen

Ich bewerte:

Meine Stadt / Mein Ort:

Bundes-Land:

Unter-Bereich (falls bekannt):

Umfrage-ID (falls bekannt):

Ich bin:

Alter: unter 16 Jahre
 16 bis 24 Jahre
 25 bis 34 Jahre
 35 bis 44 Jahre
 45 bis 54 Jahre
 55 bis 64 Jahre
 65 bis 74 Jahre
 75 und mehr Jahre

Geschlecht: weiblich
 männlich

.....

Datum von heute:



Aktive Fort-Bewegung

Wege für Fußgänger und Rad-Fahrer sind wichtig.

Dann können die Menschen vieles

zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen.

Zum Beispiel: die Arbeit, die Schule oder Geschäfte.

Es gibt genug Ampeln und Zebra-Streifen.

Die Wege sind in einem guten Zustand.

Auch Menschen im Rollstuhl können die Wege nutzen.

Sitz-Bänke zum Ausruhen sind gut.

**Wie bewerten Sie die Wege für Fußgänger und Rad-Fahrer
in Ihrem Ort?**

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Öffentlicher Nah-Verkehr

Öffentlicher Nah-Verkehr sind zum Beispiel Busse und Züge.

Gut ist: Es fahren genug Busse und Züge.

Alle Menschen können die Busse und Züge nutzen.

Zum Beispiel:

- Menschen im Rollstuhl,
- Menschen mit Seh-Behinderung.

Die Busse und Züge sind pünktlich und **nicht** teuer.

Die Fahr-Pläne sind leicht zu verstehen.

Die Halte-Stellen sind gut zu erreichen.

Die Menschen fühlen sich an den Halte-Stellen sicher.

Die Menschen können sich auf eine Bank setzen.

Wie bewerten Sie den Öffentlichen Nah-Verkehr in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



1

Sehr schlecht



2

Schlecht



3

OK



4

Gut



5

Sehr gut

Ihre Meinung:



Verkehr

Fußgänger und Rad-Fahrer sollen auf den Straßen sicher sein.

Gut ist:

Es gibt genug Ampeln und Zebra-Streifen.

Es parken **keine** Autos auf den Fuß-Wegen.

Die Luft ist sauber.

Es gibt **keinen** Lärm durch den Verkehr.

Die Menschen müssen **nicht** immer Auto fahren.

Diese Menschen können zum Beispiel Bus fahren.

Oder manchmal ein Auto mieten.

Für E-Autos und E-Fahrräder gibt es genug Lade-Stationen.

Wie bewerten Sie den Straßen-Verkehr?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Natur-Räume

Im Ort soll es auch Natur geben.

Zum Beispiel:

Parks, Wälder, Pflanzen an den Wegen, Bäume,
vielleicht einen See.

Die Natur muss gepflegt werden.

Im Park können die Menschen spazieren gehen.

Oder Sport treiben.

Die Menschen können sich auf Sitz-Bänke setzen
und die Natur genießen.

Wie bewerten Sie die Natur in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Straßen und Plätze

Häuser, Straßen und Plätze sollen schön sein.

Die Menschen sollen sich wohl fühlen.

Gut ist:

Die Häuser stehen **nicht** leer.

Die Häuser und Straßen haben **keine** Schäden.

Es ist ruhig.

Die Menschen finden sich gut zurecht.

Die Menschen fühlen sich auch nachts wohl.

Es gibt öffentliche Toiletten.

Und es gibt Sitz-Bänke.

Wie bewerten Sie die Häuser, Straßen und Plätze in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Zustand und Sauberkeit

Die Verwaltung vom Ort soll die Häuser und Straßen pflegen.

Gut ist:

Die Straßen sind sauber.

Die Müll-Abfuhr kommt regelmäßig.

Die Menschen machen wenig kaputt.

Kaputte Sachen werden schnell wieder in Ordnung gebracht.

Wie bewerten Sie die Pflege und Sauberkeit in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Wahrgenommene Sicherheit

Die Menschen sollen sich in ihrem Ort sicher fühlen.

Auch in der Nacht.

Gut ist:

Alle halten sich an die Gesetze.

Niemand hat Angst.

Es gibt in allen Straßen und auf den Plätzen genug Licht.

Niemand hat Angst

wegen seiner Herkunft, seiner Religion oder seinem Geschlecht.

Niemand wird ausgegrenzt oder bedroht.

Bei Gefahr wissen Menschen,

wo sie Hilfe bekommen.

Wie bewerten Sie die Sicherheit in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Versorgung im Alltag

Im Alltag brauchen die Menschen vieles in der Nähe.

Zum Beispiel Geschäfte, Banken, Frisöre, Gaststätten, eine Post.

Gut ist:

Die Menschen erreichen alles ohne Auto.

Alle Menschen können die Angebote nutzen.

Zum Beispiel:

- Menschen im Rollstuhl,
- Menschen mit Seh-Behinderung,
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Menschen mit wenig Geld bekommen günstige Lebens-Mittel.

Zum Beispiel bei einer Tafel.

Wie bewerten Sie die Einkaufs-Möglichkeiten in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Gesundheitliche Versorgung

Es soll genug Ärzte, Apotheken und Pflege-Dienste geben.

Gut ist:

Die Menschen erreichen alles ohne Auto.

Alle Menschen können die Angebote nutzen.

Zum Beispiel:

- Menschen im Rollstuhl,
- Menschen mit Seh-Behinderung,
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Wie bewerten Sie Ärzte, Apotheken und Pflege-Dienste in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Wohnen

Es soll genug Häuser und Wohnungen für alle Menschen geben
Zum Beispiel

- für große Familien,
- für alte Menschen,
- für Menschen mit Behinderung,
- für Menschen mit wenig Geld.

Gut ist: Die Häuser sind gepflegt.

Die Mieten für Wohnungen sind günstig.

Die Menschen brauchen wenig Energie zum Heizen.

Wie bewerten Sie die Wohn-Möglichkeiten in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Gut ist:

In jedem Ort gibt es

- genug Kindergärten und Schulen,
- viele verschiedene Ausbildungs-Plätze und Arbeits-Plätze,
- ein Job-Center in der Nähe.

Arbeitslose Menschen bekommen im Job-Center

Beratung und Hilfe bei der Suche nach einem Arbeits-Platz.

Die Menschen gehen im eigenen Ort

einkaufen, essen oder Kaffee trinken.

Dadurch entstehen Arbeits-Plätze für Verkäufer und Verkäuferinnen.

Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zum Arbeiten und Lernen in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Spiel- und Frei-Zeit-Angebote

Gut ist:

In einem Ort gibt es Spiel-Plätze, Sport-Plätze und Schwimm-Bäder.

Die Spiel-Plätze und Sport-Plätze müssen gepflegt werden.

Es gibt auch Kinos, Theater und Museen.

Die Menschen erreichen alles ohne Auto.

Alle Menschen können die Angebote nutzen.

Zum Beispiel:

- Menschen im Rollstuhl,
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
- Menschen mit wenig Geld.

Wie bewerten Sie die Freizeit-Angebote in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Begegnungs-Möglichkeiten

In einem Ort soll es genug Treff-Punkte geben.

Zum Beispiel:

- Vereine,
- öffentliche Treff-Punkte,
zum Beispiel ein Jugend-Zentrum,
- Stadt-Feste.

Die Menschen haben Informationen über alle Angebote.

Die Angebote sind für alle Menschen.

Die Menschen erreichen die Angebote ohne Auto.

Wie bewerten Sie die Treff-Punkte in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Identität und Zugehörigkeits-Gefühl

Die Menschen sollen sich in ihrem Ort zu Hause fühlen.
Sie wissen etwas über den Ort.
Zum Beispiel: Wie ist die Geschichte von diesem Ort?
Es gibt regelmäßig Angebote für die Menschen im Ort.
Die Angebote bringen die Menschen zusammen.
Zum Beispiel ein Stadt-Teil-Fest oder ein Markt.
Die Menschen leben gern in diesem Ort.
Die Menschen halten zusammen
und helfen sich gegenseitig.

Wie bewerten Sie den Zusammenhalt in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Mit-Sprache und Mit-Gestaltung

Die Menschen sollen in ihrem Ort mit-bestimmen.

Die Menschen sagen ihre Meinung.

Die Politiker und Politikerinnen hören den Menschen zu.

Die Menschen können

bei wichtigen Entscheidungen im Ort mit-bestimmen.

Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zum Mit-Bestimmen in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Trink-Wasser

Trinken ist wichtig, auch unterwegs.

Es muss in jedem Ort genug Angebote geben
für kostenloses Trink-Wasser.

Zum Beispiel:

- Trink-Brunnen,
- öffentliche Gebäude mit kostenlosem Trink-Wasser.

Die Menschen müssen wissen:

- Wo bekomme ich kostenloses Trink-Wasser?
- Kann ich dort zu jeder Zeit etwas trinken?

Wie bewerten Sie die Trink-Wasser-Angebote in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Abkühlung draußen

Im Sommer ist es draußen oft sehr heiß.
Häuser und Straßen machen die Luft noch heißer.
Pflanzen, Bäume und Wasser kühlen die Luft ab.
Gut ist:

- Es gibt viele Bäume.
- An den Häusern wachsen Pflanzen, zum Beispiel Efeu.
- Es gibt überall Schatten, zum Beispiel auf Spiel-Plätzen oder auf Rad-Wegen.
- Es gibt Spring-Brunnen.

Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zum Abkühlen draußen?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Kühle Räume

Hier geht es um kühle Räume **drinnen**. Zum Rein-Gehen.

Kühle Räume helfen Ihnen im Sommer beim Abkühlen.

Es soll genug kühle Orte im Ort geben.

Die Menschen können den ganzen Tag über in die Räume gehen.

Zum Beispiel ins Rathaus, in ein Geschäft oder in eine Kirche.

Wichtig ist:

Die Menschen erreichen ohne Auto einen kühlen Raum.

Und die Menschen wissen:

Wo sind die kühlen Räume?

In Bussen und Zügen soll es Klima-Anlagen geben.

Wie bewerten Sie die kühlen Räume?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:



Schutz vor extremem Wetter

Manchmal gibt es Unwetter mit Hoch-Wasser und Sturm.

Gut ist:

Im Ort gibt es Schutz vor Hoch-Wasser.

Zum Beispiel Deiche oder Wiesen für Hoch-Wasser.

Die Menschen müssen wissen:

- Wo bekomme ich im Notfall Hilfe?
- Wo gibt es Notfall-Räume?

Wie bewerten Sie den Schutz vor Hoch-Wasser und Sturm in Ihrem Ort?

Bitte machen Sie Ihr Kreuz:



Sehr schlecht



2
Schlecht



3
OK



4
Gut



5
Sehr gut

Ihre Meinung:

Ergebnis

Auf der letzten Seite können Sie das Ergebnis vom Frage-Bogen eintragen.

Das geht so:

- Schritt 1:
Trennen Sie die letzte Seite aus dem Frage-Bogen.
Legen Sie die letzte Seite neben die Erklärung.
Sie finden die Erklärung auf der nächsten Seite.
- Schritt 2:
Lesen Sie die Erklärung bis zum Ende.
- Schritt 3:
Danach malen Sie die Felder auf der letzten Seite an.

Erklärung

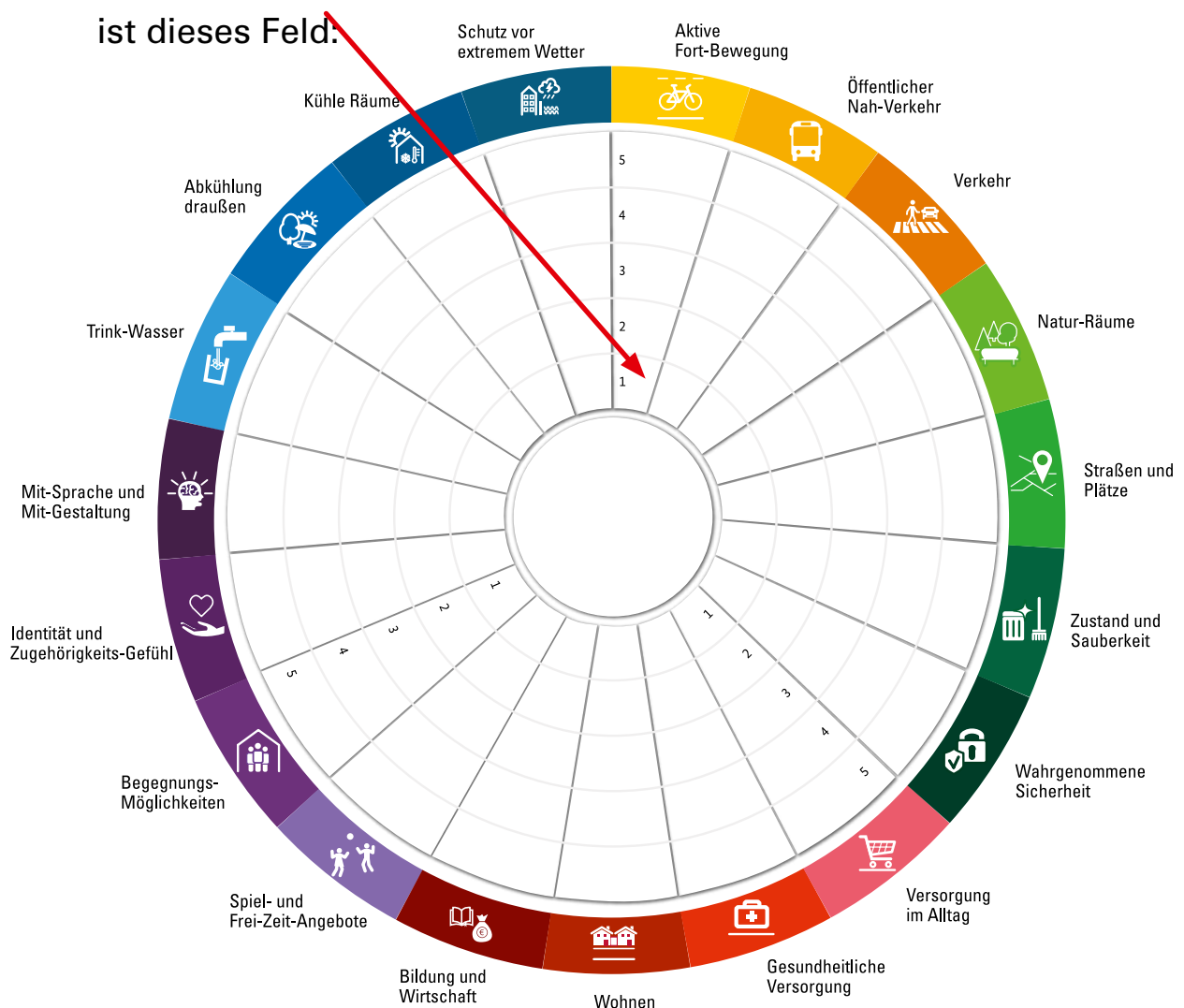
Die letzte Seite ist zum Mit-Nehmen.

Sie malen auf der letzten Seite bestimmte Felder an.

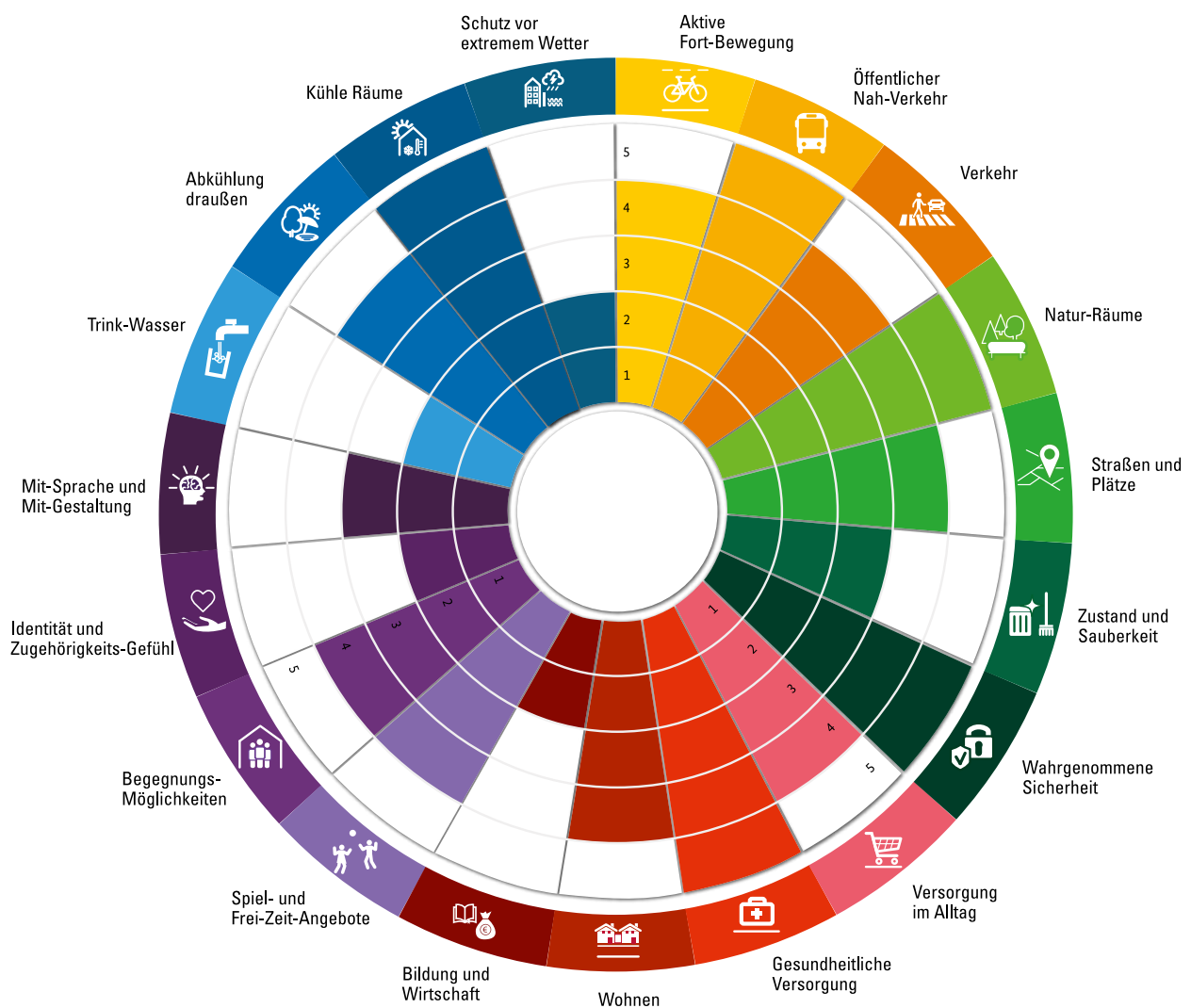
Die Felder gehören zu den Fragen.

Zum Beispiel:

- Suchen Sie das Thema **Aktive Fortbewegung**.
- Malen Sie auf der letzten Seite das erste Feld bei **Aktive Fortbewegung** gelb. Das erste Feld bei **Aktive Fortbewegung** ist dieses Feld:

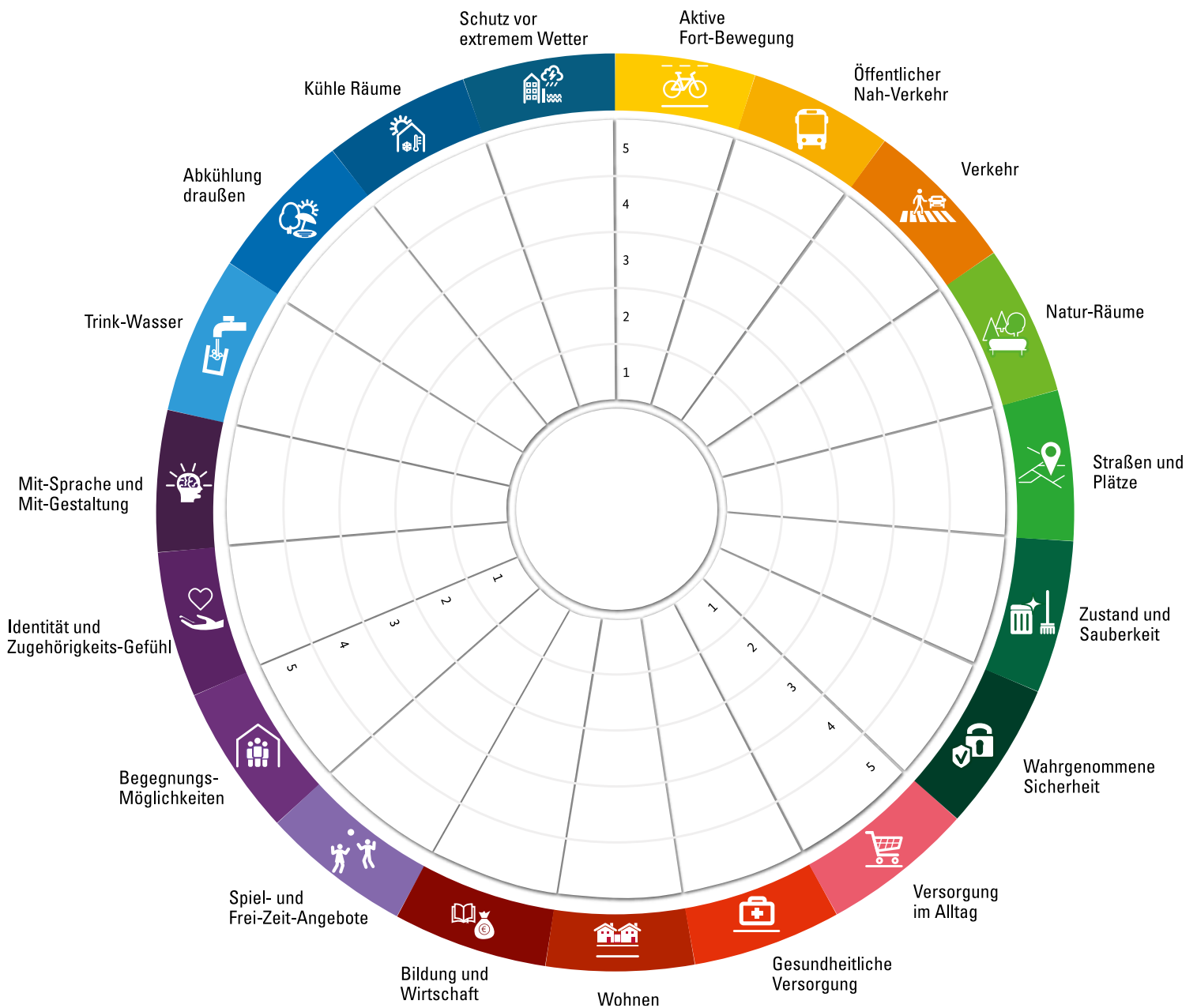


- Sie haben beim Thema **Aktive Fortbewegung** ein Kreuz bei **5** gemacht?
Dann malen Sie **5** Felder an.
- Malen Sie für jede Frage die passenden Felder an.
Am Ende sieht die letzte Seite zum Beispiel so aus:



Tragen Sie hier Ihr Ergebnis ein.

Diese Seite ist zum Mit-Nehmen:



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Titel: StadtRaumMonitor Broschüre: Version Leichte Sprache

Herausgeber:

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Kommissarischer Leiter: Dr. Johannes Nießen

Maarweg 149–161, 50825 Köln

www.bioeg.de

Redaktion:

Christina Plantz, Patricia Tollmann (BIÖG) | Monika Mensing, Dr. Odile Mekel, Dr. Thomas Claßen (Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen) | Rabea Boos, Julia Moser, Dr. Torben Sammet (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Ba-den-Württemberg)

Leichte Sprache:

© Büro für Leichte Sprache Wittekindshof | www.leichte-sprache-wittekindshof.de | Stand 09/2024 | Der Text wurde geprüft von Prüferinnen und Prüfern der Diakonischen Stiftung Wittekindshof. | European Easy to Read Logo © Inclusion Europe.

More information at <https://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/>

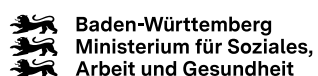
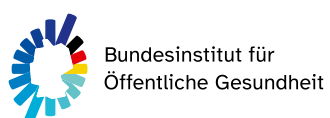
Gestaltung: fischerAppelt AG, Hamburg

Alle Rechte vorbehalten.

Stand der Bearbeitung: August 2026

Diese Publikation wird vom BIÖG kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie steht online auf <https://stadtraummonitor.bioeg.de/> zum Download zur Verfügung.





Landesamt für Gesundheit
und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die deutsche Adaption des Tools „StadtRaumMonitor – Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?“ wurde im Rahmen einer Kooperation des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIOG) mit dem Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg umgesetzt.